

Wiener Ensemble
 Direction: Franz Josef Graselli.

Wachen am 26/10.92.

Sehr verehrter Freund!

Ihr werthes Schreiben vom 19^{ten} d. M. hat mich sehr interessiert und war für mich manche Nützlichkeit darin enthalten.

Durch den Leichtsin meines Regisseurs dan ich mit auf der Reise habe, hatten wir keine in Wachen am ersten Abend nicht spielen können - wir kamen um 3 Uhr nachmittags in Wachen an - gaben sogleich auf die Orchesterprobe um da zu Tische um 1/4 7 Uhr Abends stürzt mein Büroche mit Hotelgänger mit dem Reife: "Klar Director! die 2 Colles mit den Costümen den "Fischer" habe ich in "Clefeld" stehen lassen". was thun? eine andere Vorstellung - aber wir mußten doch zu dem "Wettstockwimerian" eine Orchesterprobe haben die Musiker waren nicht aufgetrieben - mithin mußten wir knapp vor der Vorstellung die übrigens um 1/4 Stunden später ansetzen mußten eine Orchesterprobe hatten

heute endlich erhielt ich Vormittags
die 2 Collis die nach Coblenz gesandt
worden sind, retour, und somit sind heute
& morgen meine lieben „Sigerle“
Ich sage Ihnen nur froh wären ich
wenn erst dieser Winter mit wäre.
Die Postschiffe gehen meistens ab!
für Berlin bin ich betrafft der „Feiertage“
mit dem Novorad vollkommen einverstanden
und wünsche mit allen Umständen die Erlaubung
das Novorad. - bitte mir das Stück nicht
Bildersweise, sondern wenn es fertig ist zu
senden.

Mit herzlichem Grüßen
von Hand zu Hand Ich



Aufreilich ergeben
Friedrich Joseph Brachler

Stachern

Gratzell
96
10
92